Ausgabe Nr. 11 Juni 2016

Informationen für die Sängerinnen und Sänger sowie alle Freunde und Förderer des Solitude-Chors Stuttgart e.V.

Alishite

Sinfonie der Kulturen

ein Werk, eine Welt, viele Gesichter

Mit Spannung wurde im Solitude-Chor der Projektstart zur "Sinfonie der Kulturen" von Adrian Werum erwartet. Hatte

doch selbst Chorleiter Klaus Breuninger bis dahin noch keine einzige Note gesehen. Mit gutem Grund: Adrian Werum. Stuttgarter Komponist und Leiter "Orchester Kulturen", setzte sich mit seiner Idee, Leben und Kultur von in Deutschland gelandeten Flüchtlingen in eimusikalischen nem Werk zu erzählen, nicht in sein stilles Kämmerlein und ließ sich allein von seinem Kompositionsdrang

treiben. Die "Sinfonie der Kulturen" - das ist ein 'Work in Progress', das erst durch die Zusammenarbeit mit verschiedensten

Menschen und ihren

Geschichten im Raum Stuttgart entsteht.



Mittlerweile finden regelmäßige Treffen zwischen Adrian Werum und Menschen aus Syrien, dem Irak und Afghanistan statt, in denen sich der Komponist von den musikalischen Wurzeln der Teilnehmer inspirieren lässt. Wie auch in seinem Orchester der Kulturen, das den instrumenta-

len Teil der Komposition übernehmen wird, exotische Instrumente auf Sinfonieorchester treffen, werden die Beiträge der Neu-Stuttgarter, etwa auf der Oud, einer orientalischen Lautenart, den abendländischen Ton von Werums Werk ergänzen und bereichern. Auch hier ist noch nichts in Stein gemeißelt. Das Endergebnis verspricht aber einzig-

artig zu werden.

In der Zwischenzeit hat sich auch der Solitude-Chor in das bereits bestehen-

de Werk hineingearbeitet, in dem Werum Texte von großen deutschen Dichtern kongenial zu hochlyriemotionalen, Chorstücken schen Goethes vertont. "Westöstlicher Divan" etwa, die Gedichtsammlung, zu der ihn der persische Dichter Hafis inspiriert hatte oder die "Stufen" aus Hermann Hesses "Glasperlenspiel", dem der Dichter so prophetisch sinnt "...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne" und vom "Weltgeist" spricht, stellen für jeden sicht- und hörbar den Bezug zum alles überspannenden Thema her.

Besonders anrührend empfanden die Sängerinnen und Sänger auch die Erläuterungen des Komponisten, der in mehreren Probenbesuchen seine Intentionen und Inspirationen erklärte.

Alles in allem wird die "Sinfonie der Kulturen" in ihrer Uraufführung am Wochenende des 16./17.07.2016 in der Phoenixhalle des Römerkastells ein beispielloses Zeugnis einer einzigen Welt mit unendlich vielen verschiedenen Facetten sein, in dem nicht nur friedliche Koexistenz, sondern Gemeinsamkeit und Miteinander möglich sind.

Stefanie Schwiebert



Liebe Freundinnen und Freunde des Solitude Chors,

Musik verbindet. Groß und klein, jung und alt, arm und reich, Menschen auf dem ganzen Erdball.

Wir alle haben dieselben Töne und doch klingt Musik überall anders. Und mit Musik lässt sich vieles ausdrücken: Freude, Wut, Liebe, Trauer, Sehnsucht, Hoffnung, Schmerz. Musik hat therapeutische Kraft, kann Schmerzen lindern, Erinnerungen wachrufen, Barrieren überwinden und Kommunikation ermöglichen.

All diese Gedanken haben uns zu unserem nächsten Projekt bewogen, ein Projekt mit Flüchtlingen aus dem Irak, aus Syrien und Afghanistan. Menschen, die jetzt bei uns in Stuttgart beheimatet sind.

Die "Sinfonie der Kulturen", komponiert vom Stuttgarter Adrian Werum, ist ein Werk, das erst in der Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen entsteht. Es ist uns wichtig, dass sich die Kulturen hier wiederfinden. Gitarre trifft auf Oud, Goethe und Hesse treffen auf den Koran, Menschen treffen aufeinander und musizieren gemeinsam.

Das ist unser Ansinnen. Und wir wollen mit diesem Projekt einen Beitrag zur Integration leisten.

Seien Sie dabei bei diesem außergewöhnlichen Konzert, tauchen Sie ein in Klangwelten aus Nah und Fern und spüren Sie die Musik, die Worte, die Emotionen.

Herzlichst

Ihre Heike Graser

Homepage

...................

http://www.solitude-chor.de

Facebook

https://www.facebook.com/SolitudeChor/

Twitter

https://twitter.com/SolitudeChor

Solitude-Chor Journal

Riferiolick

Dynamik, Talent und ein Minister

Solitude-Chor und Sinfonieorchester der Universität Hohenheim führen Beethovens Messe C-Dur auf

Der Solitude-Chor aus Stuttgart-Weilimdorf und das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim überzeugten am letzten Januarwochenende mit Beethovens 1. Symphonie und der Messe in C-Dur. Das Nikolaus-Cusanus-Haus in Birkach und die Stuttgarter Markuskirche waren gut besucht.

Normalerweise erhoffen Kirchenbesucher Hilfe von oben. Doch manchmal kommt sie von unten. Noch bevor Klaus Breuninger, Leiter des Solitude-Chors Weilimdorf und des Sinfonieorchesters der Universität Hohenheim, seinen Musikern die ersten Klänge von Beetho-

vens 1. Symphonie entlocken konnte, fiel ihm sein umfangreiches Notenmanuskript auf den Boden der Markuskirche. Doch Hilfe war bereits vor Ort. Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann saß direkt beim Pult des Dirigenten. Er sammelte

die Blätter auf und reichte dem Dirigenten die Unterlagen nach oben. Das war's dann aber auch schon mit den kleinen Unwägbarkeiten. Breuninger führte zuerst sein Orchester sicher durch Beethovens 1. Symphonie. Anschließend bewies sein Ensemble aus Chor, Orchester und vier Solisten bei Beethovens Messe in C-Dur große Musikalität, technische Finesse und Interpretationsfähigkeit. Das Werk gilt als anspruchsvoll, denn Beethoven hat mit vielen Tempovariationen und ständigen Wechseln in der Dynamik einige Stolpersteine verlegt auf dem Weg vom Kyrie zum Agnus Dei. "Die Herausforderung bei dieser Messe liegt vor allem darin, die Dynamik hoch zu halten", erklärt Breuninger.

Sehr gut besetzt waren einmal mehr die Parts der vier Solisten. Marnie Reckenberg, Sopran, Anna Krawczuk, Mezzosopran, Steffen Barkawitz, Tenor sowie Kai Preußker, Bass, begeisterten mit tollen Leistungen. Für Breuninger ist die Besetzung der Solistenrollen bei jedem Konzert eine Herausforderung, "Erfreulich ist, dass wir jedes Mal tolle, junge Sänger gewinnen können, die bereits viel Konzerterfahrung haben und auf einem sehr hohen Niveau singen. Aber erfahrungsgemäß machen die immer Karriere und sind schon wenige Jahre später kaum mehr zu bekommen." Die Konzerte des Solitude-Chors eröffnen also immer wieder die Möglichkeit, die großen Chor- und Opernstimmen von morgen zu hören. Eine dieser Chancen ist schon wieder verstrichen.

Christoph Bächtle



Jahreshauptversammlung mit Blick in eine ereignisreiche Zukunft

Am 16. Februar stand für die Mitglieder des Solitude-Chores statt der gewohnten Dienstagsprobe die diesjährige Jahreshauptversammlung an. Wie immer erwartete die über 60 anwesenden

Sängerinnen und Sänger ein volles, aber harmonisches Programm, an dessen Ende ein neugewählter Vorstand mit überwiegend bekannten Gesichtern sowie ein gemeinsamer Aufbruch zur Qualitätssicherung standen.

Zunächst standen aber die Berichte der einzelnen Vorstände zum vergangenen Vereinsjahr an. Die Erste Vorsitzende Heike Graser blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem alleine acht Auftritte schon die fleißige Arbeit des Solitude-Chores unterstrichen. Neben den Hauptwerken, im Sommer die "Missa in Jazz" von Peter

Schindler, im Frühjahr Ludwig van Beethovens Messe in C-Dur, sowie den traditionellen Auftritten zu Weihnachten und dem gemeinsamen Volksliedersingen im wöchentlichen Probenraum der Altenwohnanlage am Lindenbachsee, bereicherten zweimal die jungen Sängerinnen und Sänger des Wolfbuschjugendchores unter der Leitung von Edith Hartmann das Programm des Solitude-



Chores. Beide Ensembles zeigten sich von der Zusammenarbeit begeistert. Darüber hinaus führte Heike Graser auch die weiteren Ereignisse und Neuerungen im Chorplan aus: So wurden Repertoireproben eingeführt, um auch

die traditionellen Standardstücke wie Volks- und Weihnachtslieder auf gewohnt hohem Niveau halten zu können. Ein Chorausflug nach Ulm sowie monatliche Geburtstagsständchen mit Um-

trunk trugen zum Gemeinschaftsgefühl bei. Zum kommenden Jahr musste Heike Graser auf einige Fragezeichen verweisen, da zwar spannende Projekte warten, die aber durch hohe Aktualität noch nicht bis ins Kleinste durchgeplant sein können.

Im Anschluss berichtete Michael Ohle nochmals ausführlich zur Nachwuchsarbeit. Neben der langfristig geplanten Zusammenarbeit mit dem Wolfbusch-Kinderchor war das Pilotprojekt zur musikalischen Nachmittagsbetreuung an zwei Schulen sehr erfolgreich gestartet. Auch das Kulturpaten-Projekt vermeldet

Erfolge. Michael Ohle rief aber auch nochmals dazu auf, dass dieses Projekt in Form der Flyer noch mehr publik ge-

Fortsetzung auf S. 3

Seite 2

Solitude-Chor Journal

Fortsetzung von S. 2

macht werden sollte.

Im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwies Stefanie Schwiebert auf die bewährt hochwertige Mitarbeit verschiedener Mitglieder, die seit Jahren Programmhefte, Journale und Homepage in höchster Qualität betreuen. Dabei machte sie aber auch nochmals deutlich, dass weitere Mitarbeit dringend erwünscht ist. Nach der sehr positiv rezipierten Umgestaltung der Homepage soll nun auch die Facebook-Seite noch intensiver bearbeitet werden, um auch über diesen Kanal möglichst viele Menschen zu erreichen.

Michael Schröck berichtete über ein insgesamt positives Ergebnis der Konzerte, wobei die Frühjahrskonzerte 2015 mit der "Piantao por el Tango" von Alejandro de Nardi am besten besucht waren. In Zusammenarbeit mit Schatzmeisterin Joanna Rosner wurde auch das trockene Thema der Finanzen ausführlich und anschaulich erläutert.

Einen erwartet großen Anteil hatte der Bericht des Chorleiters, der direkt Stellung nahm zu einem Antrag auf Qualitätssicherung durch Kerstin Bühl und Miriam Pfletschinger. Anhand einiger Beispiele früherer und aktueller Konzerte sowie der Auswertung einer zuvor durchgeführten Umfrage unter den Mitgliedern führte Klaus Breuninger aus. wie sinnvolle Maßnahmen aussehen können, um das hohe Niveau des Chores sowie der ausgewählten Werke angemessen halten und verbessern zu können. Nach entsprechender Diskussion beschlossen die Sängerinnen und Sänger auf Antrag, durch entsprechende Probendisziplin und Selbststudium zum Erhalt dieser Qualität aktiv beizutragen.

Nach der Entlastung des Vorstands standen schließlich auch noch die Vorstandswahlen an. Heike Graser als Erste Vorsitzende sowie Michael Schröck, Annette Werbke und Michael Ohle wurden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

beruflich-persönlichen Gründen standen Joanna Rosner und Stefanie Schwiebert nicht mehr zur Wahl und wurden mit Dank von Heike Graser verabschiedet. Joanna Rosners Vorgänger Stephan Trabert stellte sich erneut als Schatzmeister zur Verfügung. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat sich Kerstin Bühl als verantwortliches Vorstandsmitglied bereit erklärt. Beide neue Mitglieder wurden ebenfalls ohne Gegenstimmen herzlich in ihrer neuen Funktion aufgenommen, so dass sich der Vorstand mittlerweile wieder längst in die Gestaltung der aktuellen und bevorstehenden Events gestürzt hat.

Stefanie Schwiebert

Eine Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder finden Sie auf Seite 4

Rischtolick

Vocal-Meeting der Solitude-Chor trifft Chor aus Kanada

Der Solitude-Chor lud zum "Vocal-Meeting", und obwohl kaum jemand wusste, was sich hinter diesem Titel wohl verbirgt, war der Mozartsaal der Liederhalle am Sonntagabend bestens besucht.

Die beiden Hauptakteure des Abends waren Klaus Breuninger und sein kanadischer Freund, Komponist und Dirigent Zane Zalis, der mit verschiedenen Formationen seines Miles Macdonell Collegiates auf seiner Europatournee Halt in Stuttgart gemacht hatte.

Mit einer solchen chorischen Vielfalt hätte aber wohl kaum jemand im Saal gerechnet: Zunächst startete der etwa 30-köpfige Workshopchor des Solitude-Chors mit a cappella-Stücken von Brahms, Mendelssohn und Schumann. Anschließend kamen die rund 30 jungen Sängerinnen und Sänger aus Kanada dazu und gemeinsam sang man Brahms' Vineta, Regers Nachtlied und Silchers Untreue. Es war klassische

Chormusik vom Feinsten.

Wie Klaus Breuninger in seiner Anmoderation erzählte, hatten die beiden Chöre nur einen Tag, um die gemeinsamen Stücke zu erarbeiten. Doch nun klangen die beiden Chöre zusammen wie aus einem Guss, und Rheinbergers Abendlied "Bleib bei uns" wurde zu einem ersten Höhepunkt des Abends.



Saß Zane Zalis bei der europäischen Uraufführung seines Oratoriums "i believe" noch als Komponist "nur" im Pu-

blikum, so betrat er nun als Dirigent und Pianist die Bühne. Seine jungen kanadischen Studenten, allesamt zwischen 15 und 17 Jahre alt, lernen am Miles Macdonell Collegiate vor allem zeitgenössische Musik und hier speziell Rock, Pop und Jazz.

Zusammen mit dem Solitude-Chor sangen sie aus Zalis' Feder ein klangvolles und sehr bewegendes Gebet ("Prayer for all"), dann unter der Leitung von Garth Rempel "Muusika", und schließlich "Ohio" von Neil Young in einem raffinierten Arrangement von Zane Zalis.

Der weitere Abend stand dann ganz im Zeichen von Rock und Pop: Die 7 jungen Sängerinnen des Mighty Mac Vocal Ensembles zeigten einen beeindruckenden Querschnitt verschiedener Musikstile. und als letztlich die Macdonell-Absolventin Kelsey Cowie als Überraschungsgast die Bühne betrat, rockte der ganze Saal. Doch damit noch nicht genug, denn nun kamen die "Neffen von Tante Eleonor" auf die Bühne. Die vier Sänger aus Kärnten in Österreich sind dort bereits eine bekannte Vocal-Pop-Gruppe mit witzigen Texten und einer tollen Bühnenshow. Und auch in Stuttgart hatten sie von Anbeginn das Publikum auf ihrer Seite - auch (oder gerade) bei den klangschönen Kärntner-Liedern, auch eine ganz andere Seite der "Neffen" zeigte.

Beim Schlussstück holten die vier Sän-



ger dann noch einmal alle Akteure des Abends zu einem gemeinsamen Stück auf die Bühne und heizten dem Publikum zum Ende eines rundum gelungenen Abends noch einmal ordentlich ein.

Christoph Bächtle



neu im Vorstand:

Kerstin Bühl

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Gerne habe ich mich von Heike überreden lassen, mich zukünftig im Vorstand des Solitudechors zu engagieren. Nach 11 Jahren Zugehörigkeit im Verein und als Sängerin im Alt lässt mir meine aktuelle Lebenssituation mit einer nun erwachsenen Tochter wieder mehr Zeit für ehrenamtliches Engagement. Neben der Musik (Chor und Klavier) bin ich eine begeisterte Konsumentin von allen nur denkbaren kulturellen und sportlichen Veranstaltungen und eine Lesesportlichen Veranstaltungen und eine Lese-

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen und hoffe dazu beitragen zu können, dass Geselligkeit und Spaß an unserem gemeinsamen Hobby auch weiterhin nicht im Widerspruch zu einer niveauvollen Chorarbeit und Präsentation unserer Projekte steht.

Über Kritik, aber auch Zuspruch im persönlichen Gespräch freu ich mich immer, ge-nauso wie über Unterstützung bei den vielen Aufgaben vor unseren Konzerten.

Stephan Trabert Schatzmeister und Finanzvorstand



Wieder zurück an alter Position ist nach zweijähriger Pause Stephan Trabert als Schatzmeister. Der 36-jährige Jurist kümmert sich im Vorstand insbesondere um die Finanzverwaltung. Angefangen vom Zahlungsverkehr sind dies die ordnungsgemäße Buchführung, der Beitragseinzug, die Verwaltung von Mitgliedern und Kulturpaten und von Spendern. Weiteres Tätigkeitsgebiet unseres im Stuttgarter Süden wohnenden Vorstandsmitglieds ist die Kontaktpflege zu Ehrengästen, Förderern und verschiedenen Stiftungen. Stephan Trabert arbeitet für einen großen Verband von gesetzlichen Krankenkassen und dort zuständig für alle Fragen der ambulanten ärztlichen Versorgung. Er singt mittlerweile seit über 30 Jahren in wechselnden Chören und ist nun seit 2010 Mitglied im Solitude-Chor Stuttgart e. V.

......

Chorausflug nach Freiburg am 24.07.2016

Nach einem rundum gelungenen Tag in Ulm im letzten Sommer heißt das Ziel des diesjährigen Chorausflugs: ^I Freiburg. Hannelore Sturm hat sich bereit erklärt, für alle interessierten Chormitglieder und Kulturpaten des I Solitude-Chors am 24.07.2016 die ■ Zugfahrt zu organisieren und plant I mit Ilka Döring eine Besichtigung der Altstadt. Details zur Abfahrt und zum ■ Tagesverlauf werden noch bekannt ∎gegeben. Anmeldungen bitte während der Chorproben in die aushängenden Listen oder bis Ende Mai an kerstin.buehl@solitude-chor.de

Vereinsnachrichten

Neue Mitglieder

Dem Solitude-Chor sind seit der letzten Ausgabe des Journals folgende neue Mitglieder beigetreten: Charlotte Müller (Sopran) Evelyn Kurzmann (Sopran) Herzlich Willkommen!

Happy Birthday für einen "Runden" im ersten Halbjahr:

Dagmar Breuer (12.01.)

Terminübersicht 2016/2017

Die wöchentlichen Chorproben finden dienstags von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Altenwohnanlage am Lindenbachsee, Goslarer Straße 79-81, 70499 Stuttgart, statt.

Di., 26. Juli 2016, 19 Uhr: Volksliedersingen in der Altenwohnanlage am Lindenbachsee

27. Juli bis 12. Sept. 2016. Sommerferien

Sa., 19. und So., 20. Nov. 2016 Probenwochenende Zane Zalis "i believe" für Polenreise

So., 27. Nov. 2016 Probentag für Weihnachtskonzert

Sa., 10. Dez. 2016, 19 Uhr: Weihnachtskonzert, Salvatorkirche

So., 11. Dez. 2016, 17 Uhr: Weihnachtssingen im Innenhof des Alten Schlosses

Di., 13. Dez. 2016, 19 Uhr: Weihnachtsliedersingen mit den Bewohnern der Altenwohnanlage am Lindenbachsee

21. Dez. 2016 bis 9. Jan. 2017 Weihnachtsferien

Di., 10. Jan. 2017.19:00 Uhr, erste Probe nach den Weihnachtsferien

Sa./So., 21./22, Jan. 2017 Probenwochenende Zane Zalis "i believe" für Polenreise

26. Jan bis 1. Feb. 2017 voraussichtlich Konzertreise nach Lodz, Polen

Ab Di., 7. Feb. 2017, 19 Uhr Start des neuen Projekts

Die Termine sind noch nicht alle final fixiert, auch bei den Orten kann sich noch das eine oder andere ändern.

Die tagesaktuellen Termine für die SängerInnen gibt es unter:

http://www.solitude-chor.de/intern/kalender.php (nur für registrierte Benutzer).

Unsere Konzertbesucher finden alle relevanten Daten auch im öffentlichen Bereich unserer Homepage: http://www.solitude-chor.de

Dort können Sie direkt Karten bestellen und finden viele weitere Informationen zu den geplanten Konzerten.

Impressum:

Solitude-Chor Stuttgart e.V.

Geschäftsstelle: Am Sportpark 4 B, 70469 Stuttgart Fon: +49 711/82 08 69 98 Fax: +49 711/ 85 56 99 E-Mail: info@solitude-chor.de http://www.solitude-chor.de

Vertretungsber. Vorstand: Heike Graser (Vorsitzende), Michael Ohle, Stephan Trabert, Michael Schröck, Dr. Kerstin Bühl, Annette Werbke, Amtsgericht Stuttgart Registernummer: VR 5454 Redaktion

und inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV: Stefanie Schwiebert

Bilder:

Christoph Bächtle, Heike Graser Layout: Klaus Breuninger

Inhalt:

Editorial:	.S. 1
Sinfonie der Kulturen	S. 1
Beethoven: C-Dur Messe	.S. 2
Jahreshauptversammlung	.S. 2
Vocal-Meeting	S. 3
Chorausflug nach Freiburg	.S. 4
Terminübersicht	.S. 4
Vereinsnachrichten, Impressum	.S. 4

Seite 4 www.solitude-chor.de